

# Das Projekt Weltacker Attiswil

## 1 Kontext

Ernährungssicherheit, Nachhaltigkeit, Klimaerwärmung, Oekobilanzen, Food waste etc. sind heute zentrale Themen, welche breite Kreise der Bevölkerung und die Politik beschäftigen. Wie ernähren wir uns morgen? Wie kann der Hunger in der Welt reduziert werden?

## 2 Die Welt auf einem Acker-Weltacker 2000m<sup>2</sup> global

Teilt man 1,4 Mrd. Hektar weltweite Ackerfläche durch 7,5 Mrd. Menschen steht rein rechnerisch für jeden Erdbewohner eine Ackerfläche von etwa 2000 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Darauf muss wachsen, was uns ernährt und versorgt. Zur Veranschaulichung wird ein 2000 m<sup>2</sup> großes Feld proportional mit den wichtigsten Ackerkulturen der Welt bepflanzt und ausgeschildert: Getreide, Gemüse, Futterpflanzen für Tiere, Baumwolle für Kleidung, Ölpflanzen für Speiseöl und Biodiesel, Genusspflanzen für Tabak und Wein usw. Info-Stationen beleuchten wichtige Aspekte nachhaltiger globaler Ernährung und Landwirtschaft. Zurzeit gibt es Weltäcker in Deutschland (Berlin), Schweiz (Nuglar SO), in Schottland, Schweden, Indien, Kenia und China.

## 3 Weltacker Attiswil, der 2. Weltacker 2000m<sup>2</sup> der Schweiz

Der Weltacker Attiswil liegt oberhalb des Dorfes Attiswil, auf ca. 600 m ü.M. auf einer leichten Kuppe mit wunderbarem Blick auf das Mittelland. Er entsteht auf dem Bio Hof der Familie Zimmermann.

## 4 Zweck und Ziele des Weltackers Attiswil

Der Weltacker Attiswil ist ein Bildungsprojekt. Mit dem Weltacker werden Themen im Zusammenhang mit der Produktion von Nahrungsmitteln praktisch erfahrbar und erlebbar gemacht. Die Weltacker Besucher erhalten anschauliche Informationen und passende Bildungsangebote.

Angesprochen sind:

- BesucherInnen einzeln und in Gruppe mit oder ohne Führung
- Schulklassen aller Stufen
- Angebote in Zusammenarbeit mit Tourismus Organisationen
- Firmen und Vereine

## 5 Wirkung

Der Weltacker Attiswil...

...macht die weltweite Nahrungsmittelproduktion be-greifbar

...vermittelt Grundwissen über Landwirtschaft und den Zusammenhang mit unserem Konsum.

...geht Fragen unseres eigenen Verbrauchs von Lebensmitteln und Agrarrohstoffen auf den Grund

...zeigt: Es ist/wäre genug für alle da! Jeder Bissen hat seinen Ort.

...inspiriert zum Nachdenken und zum Umdenken

## 6 Organisation / Personen

Der Weltacker Attiswil gehört wie der Weltacker in Nuglar (SO) zur Dachorganisation "Weltacker Schweiz". Diese vertritt gemeinsame Interessen der Weltäcker in Nuglar und Attiswil und wird bei nationalen Stiftungen Gelder beantragen.

Getragen wird der Weltacker Attiswil vom dafür gegründeten Verein "Weltacker Attiswil" und dem Bio-Landwirtschaftsbetrieb Bleuerhof der Familie Rosmarie und Peter Zimmermann. Dabei obliegt die Anbauplanung und die maschinelle Bewirtschaftung dem Betriebsleiter. Pflege- und Erntearbeiten sowie die Bildungsangebote werden vom Verein organisiert und getragen. Der Verein wird in CO-Leitung von Christine und Martin Sommer geführt. Rosmarie Zimmermann vertritt den Weltacker Attiswil in der Dachorganisation "Weltacker Schweiz".

## 7 Finanzierung

Das Projekt ist nicht Gewinn orientiert und gemeinnützig und dadurch steuerbefreit.

Finanziert werden müssen:

Hompage, Informations- und Werbematerial, Informationsmaterialien auf dem Acker, Aktivitäten der Bildungsangebote, Beiträge an Anbau, Unterhalt und Pflege, Zaun, Administration

Einnahmequellen:

Beiträge von der Dachorganisation Weltacker Schweiz (Stiftungsgelder), Mitgliederbeiträge,

Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Einnahmen der Bildungsangebote, Führungen

Ein grosser Teil der Arbeiten zum Unterhalt soll durch freiwillige Arbeitseinsätze von Mitgliedern und Sympathisanten erfolgen.